

Einwohnergemeinde Obergerlafingen

INFO-Blatt 1/2008

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 1. Januar 2008 bis 31. Juli 2008

Allgemeine Beschlüsse

- **Neue Öffnungszeiten der Wahlurne ab 1. November 2008**

Erfahrungen haben gezeigt, dass die letzte halbe Stunde am Sonntag wenig oder gar nicht mehr für den Urnengang benutzt wird.

Der Gemeinderat, auf Antrag des Wahlbüros, **beschliesst** daher:

1. Das Wahllokal ist am Wahl- und Abstimmungssonntag für den Urnengang neu nur noch zwischen 10.00 bis **11.30 Uhr** geöffnet.
2. Diese neue Öffnungszeiten gilt erstmals für den Wahl- und Abstimmungssonntag vom 30. November 2008.

Der Briefkasten beim Schulhaus für briefliche Wahlen und Abstimmungen bleibt weiterhin jeweils bis am Wahl- und Abstimmungssonntag um 10 Uhr geöffnet.

- **Beitragsgesuche**

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit je einem Betrag von Fr. 100.--

1. den Bäuerinnen- und Landfrauenverein Wasseramt für die Jubiläumsfeier,
 2. das Kantonale Schwingfest 2008 in Breitenbach
 3. den Wasserämter Sängertag vom 31. August 2008 und
 4. das Hornusserfest 2008 in Zuchwil
- zu unterstützen

- **REPLA-RSU: Beitragsgesuch bewachte Velostation**

Die Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung (Repla RSU) hat das Projekt der provisorischen Velostation beim Bahnhof Solothurn ins Leben gerufen, wobei diese Velostation seit dem 11. Juni 2007 geöffnet ist. Diese Velostation ermöglicht ein bewachtes Stehenlassen der Fahrräder und bietet einen Kleinreparatur-Service an. Es ist geplant, Mitte 2009 eine definitive Velostation einzurichten, sobald die Umgestaltung des Bahnhofplatzes umgesetzt worden ist. Der Betrieb der Velostation wird über die Regiomech sichergestellt, mit Personen, die sich im Beschäftigungsprogramm befinden. Mittelfristig beabsichtigt die Repla, beim Bahnhof ca. 1'200 Veloabstellplätze zur Förderung des kombinierten Verkehrs anbieten zu können.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Repla-RSU bzw. der Regiomech wird pro 2008 ein Beitrag an die überwachte Velostation in Solothurn im Betrag von Fr. 484.65 ausgerichtet.
2. Die Beitragszahlung steht unter dem Vorbehalt, dass nach Abschluss des Beitragsjahres eine transparente Kostenrechnung erstellt und an die Beitragszahler zugestellt wird.
3. Die Beitragszusicherung hat nur für das Jahr 2008 Gültigkeit.

- **Moonliner: Vertragsgenehmigung**

Der Gemeinderat hat am 10. Juli 2007 beschlossen, sich in der Höhe des Kostenanteiles von Fr. 597.-- pro 2008 an den Betrieb der Nachtlinie M53 zu beteiligen. Die Zusage des Gemeinderates ist auf die Dauer der Versuchsphase 2008 befristet.

- **Wahlen 2009: Festlegung der Wahltermine Gemeinderäte und Beamten**

Der Gemeinderat beschliesst:

Die im Regierungsratsbeschluss vom 1. April 2008 festgelegten offiziellen Wahltermine werden für die Gemeindewahlen übernommen und zwar wie folgt:

- Gemeinderatswahlen:

Die Gemeinderatswahlen für die Amtsperiode 2009-2013 finden statt am 17. Mai 2009.

- Beamtenwahlen:

Die Beamtenwahlen für die Amtsperiode 2009-2013 finden statt am 28. Juni 2009.

- **Ersatzwahlen**

Sozialhilfekommission/Vormundschaftsbehörde

Anstelle der per Ende Januar 2008 infolge Wegzug zurückgetretenen Frau Egli Marlis wird für den Rest der Legislaturperiode 2005 - 2009 als ordentliches Mitglied der Sozialhilfekommission und Vormundschaftsbehörde gewählt:

Frau Geissbühler Andrea, Lerchenweg 25.

Asylbetreuung

Anstelle des zurückgetretenen Herrn Julian Portmann wird für den Rest der Legislaturperiode 2005 - 2009 als Asylbetreuer gewählt:

Herr Lombardi Raffael, Waldstrasse 14c.

Jugendkommission

Als PL-Ersatzmitglied der Jugendkommission wird für den für den Rest der Legislaturperiode 2005 - 2009 gewählt:

Herr Marcel Zuber, Buchenweg 2, 4564 Obergerlafingen.

- **Wahlen 2009: Festlegung der Wahltermine Gemeinderäte und Beamten**

Der Gemeinderat beschliesst:

Die im Regierungsratsbeschluss vom 1. April 2008 festgelegten offiziellen Wahltermine werden für die Gemeindewahlen übernommen und zwar wie folgt:

- Gemeinderatswahlen:

Die Gemeinderatswahlen für die Amtsperiode 2009-2013 finden statt am 17. Mai 2009.

- Beamtenwahlen:

Die Beamtenwahlen für die Amtsperiode 2009-2013 finden statt am 28. Juni 2009.

Ressort Finanzen

- **Spitex: Nachtragskredit**

Offenbar hat die Spitex in dem Sinne falsch budgetiert, als die sich aus dem NFA zwischen Bund und Kantonen ergebenden neuen (Gemeinde)-Aufgaben nicht berücksichtigt wurden.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Vom Nachtragskredit der Spitex Kriegstetten und Umgebung pro 2008, mit einem Kostenanteil für Obergerlafingen von Fr. 49'108.-- wird Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat wünscht sich über Aufgaben und Kostenfolge der Spitex näher in Kenntnis zu setzen. Dazu ist Herr Kohler, Präsident der Spitex, zu einer nächsten Gemeinderatssitzungen nach Obergerlafingen einzuladen.

- **Jahresrechnung 2007**

Der Gemeinderat hat von der Verwaltungsrechnung 2007 Kenntnis genommen und zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt. Der Abschluss präsentiert sich wie folgt:

<u>Laufende Rechnung</u>	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
1. Laufende Rechnung			
Aufwand	3'948'354	4'123'029	4'041'027
Ertrag	3'654'424	3'440'258	3'136'238
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-293'930	-682'771	-904'789
2. Investitionsrechnung			
Ausgaben	-347'258	-246'050	-475'452
Einnahmen	278'602	20'000	18'549
Nettoinvestitionen	-68'656	-226'050	-456'903
3. Finanzierung			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-293'930	-682'771	-904'789
Nettoinvestitionen	-68'656	-226'050	-456'903
Finanzierungsbedarf (vor Abschreibungen)	-362'586	-908'821	-1'361'692
Abschreibungen	109'935	71'800	296'051
Spezialfinanzierung Einlagen	66'290	21'790	46'582
Spezialfinanzierung Entnahmen	-88'419	-73'492	-58'923
Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	-274'780	-888'723	-1'077'982
4. Selbstfinanzierung / cash flow			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-293'930	-682'771	-904'789
Abschreibungen	109'935	71'800	296'051
Spezialfinanzierung Einlagen	66'290	21'790	46'582
Spezialfinanzierung Entnahmen	-88'419	-73'492	-58'923
Bildung Rücklagen (+)	0	0	0
Auflösung Rücklagen (-)	0	0	0
Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+)	-206'124	-662'673	-621'079
Selbstfinanzierungsgrad, in %	0%	0%	0%

<u>Bestandesrechnung (Bilanz)</u>	2007	2006
Finanzvermögen	3'588'276	4'004'782
- davon Steuerguthaben Kto 1012	(692'915)	(701'701)
Verwaltungsvermögen	307'496	429'985
Spezialfinanzierungen	0	0
Bilanzfehlbetrag	0	0
Total Aktiven	3'895'772	4'434'767
Fremdkapital	541'801	775'734
Spezialfinanzierungen (inkl. Rückstellungen)	471'281	482'412
Eigenkapital	2'882'690	3'176'621
Total Passiven	3'895'772	4'434'767
<u>Nettovermögen</u>	3'046'475	3'229'047
Nettovermögen pro Einwohner	2'744	2'916

- **Antrag auf externe Vergabe der Rechnungsprüfung ab 2009**

Der Gemeinderat, auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission, beschliesst:

1. Die Rechnungsprüfung wird ab dem Jahre 2009, also erstmals für die Rechnung 2008, an eine externe Revisionsstelle vergeben.
2. Die Gemeindeordnung ist entsprechend anzupassen und der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

- **Abschreibung von Steuerausständen**

Der Gemeinderat, auf Antrag der Finanzverwalterin, beschliesst:

Es werden Steuerausstände im Betrage von Fr. 2'124.40 abgeschrieben:

Für diese Abschreibungen liegen die Verlustscheine vor. Die Debitorenbewirtschaftung bleibt indes aufrechterhalten.

Ressort Soziales

- **Sozialregion Wasseramt Süd: Definition der Leistungsfelder**

Der Gemeinderat beschliesst, der Gemeindeversammlung den Beitritt zur Sozialregion Wasseramt Süd mit Gerlafingen als Leitgemeinde zu beantragen.

Ressort Schule

- **Kreismusikschulreglement als Übergangslösung**

Der Gemeinderat nimmt vom Reglementsentwurf über die Kreismusikschule der Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen und Rechterswil Kenntnis und stellt fest, dass dieses Reglement lediglich als Übergangslösung eingesetzt wird, längstens bis der Kreisschulvertrag in Kraft steht, und beschliesst:

1. Der Gemeinderat Obergerlafingen genehmigt das Kreismusikschulreglement vom 28. April 2008
2. Dieses Reglement tritt auf Beginn des Schuljahres 2008/09 in Kraft.
3. Das vorliegende Reglement gilt als Übergangsregelung ab 1. August 2008 und endet mit der Auflösung der Kreisschulkommission und dem Inkrafttreten der neuen Kreismusikschulvereinbarung der drei Kreisdörfer Gerlafingen, Obergerlafingen und Rechterswil.

Ressort öffentliche Sicherheit

- **Arbeitsgruppe neues Feuerwehrmagazin: Architektensubmission**

Der Gemeinderat, nach eingehender Beratung, beschliesst:

1. Das grundsätzliche Verfahren, die Zielsetzungen und die Eckdaten des Terminablaufs werden genehmigt. Noch nötige Feinabstimmungen im Programm liegen in der Kompetenz der Arbeitsgruppe Feuerwehrmagazin. Der definitive Zuschlag darf die Projektkosten von Fr. 2.3 Mio. Franken (inkl. Mehrwertsteuer, ohne Land) nicht überschreiten.
2. Der Studienauftrag wird unter dem Vorbehalt gestartet, dass beide Gemeinderäte zustimmen und der Gerlafinger Gemeinderat sich unmissverständlich für den Standort "Obergerlafingenstrasse" äussert. Mit der Umsetzung wird die Arbeitsgruppe beauftragt.
3. Der Einladung an Fugazza Steinmann & Partner sowie Niggli + Partner AG wird zugestimmt. Der Arbeitsgruppe wird die Kompetenz erteilt, das dritte Architekturbüro selber zu benennen.
4. Der Zusammensetzung des Bewertungsgremiums wird zugestimmt.
5. Den qualitativen Beurteilungskriterien wird zugestimmt. Die Quantifizierung und Gewichtung der Kriterien wird dem Bewertungsgremium überlassen.

Ressort Werke und Umwelt

- **Bolacker: Übernahme Erschliessungsstrasse**

Der Gemeinderat, beschliesst:

1. Die Erschliessungsstrasse Bolacker inklusive der Werkleitungen werden zum symbolischen Gesamt-Kaufpreis von Fr. 1.-- ins öffentliche Netz übernommen.
3. Wendemöglichkeiten für die Kehrriemabfuhr- und die Schneeräumungsfahrzeuge müssen gewährleistet werden.
2. Der Geometeraufwand ist vollumfänglich durch die Eigentümerschaft zu tragen.

- **Benennung einer neuen Erschliessungsstrasse: Bachweg**

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Weg ab der Waldstrasse (bei Liegenschaft Lanz Rudolf, ostwärts) zur Erschliessung der ehemaligen Parzelle GB 724 als Bachweg zu benennen.

- **BSU: Neue Haltestellen für den Bus**

Die BSU teilt mit, dass Zielebach definitiv an das Busnetz angeschlossen werden soll, was bedeutet, dass neu Zielebach Endpunkt der Linie 2 sein wird.

Der Fahrplan soll nach Darstellung der BSU nicht geändert werden, da dies sonst Auswirkungen ebenfalls auf die anderen Linien hätte. Der 4-Minuten-Aufenthalt am Endpunkt, neu also in Zielebach, soll erhalten bleiben. Entsprechend schlägt die BSU vor, dass der Bus neu über die Hauptstrasse fahren und dann beim Alten Konsum in die Zielebachstrasse einbiegen soll. Dies hätte eine Verlegung der Haltestelle in Obergerlafingen zur Folge.

Der Vorschlag, die Ausstiegs-Haltestelle Hauptstrasse rund 30 Meter vor der Kreuzung Hauptstrasse - Kriegstettenstrasse - Zielebachstrasse vorzusehen, findet beim Gemeinderat keine Zustimmung, namentlich wegen der unübersichtlichen Einmündung der Zielebach- und der Kriegstettenstrasse auf die Hauptstrasse. Zudem ist der Gemeinderat absolut nicht glücklich über den Umstand, dass die Zugstiegsmöglichkeit wegen dem Wegfall der informellen Haltestelle beim Schulhaus nun relativ dezentral zu liegen kommt.

Der Rat beantragt der BSU deshalb, sowohl Zufahrt wie Wegfahrt über die Grüttstrasse - Schulhausstrasse zu führen und im Bereich Kindergarten (Grüttstrasse) mehr oder weniger am gleichen Ort eine Zustiegs- und Ausstiegshaltestelle vorzusehen.

- **Auflage Genereller Entwässerungsplan (GEP)**

Der Plan geht von jährlichen Betriebs-, Unterhalts- und Sanierungskosten von Fr. 70'000.-- und von Investitionskosten über die nächsten 15 Jahre von jährlich ebenfalls Fr. 70'000.--, womit sich die Belastung auf gesamthaft Fr. 140'000.-- pro Jahr beläuft.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der durch das Ingenieurbüro Emch + Berger erstellte Generelle Entwässerungsplan „GEP Obergerlafingen“ vom 31.10.2006 wird genehmigt.
2. Der GEP wird zusammen mit den zweckdienlichen Unterlagen während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.
3. Die Planaufgabe ist durch die Umwelt- und Werkkommission unter Publikation im Anzeiger Bucheggberg-Wasseramt durchzuführen.

Ressort Planung

- **Einzonungsgesuch Steiner: Pferdezentrum**

Der Gemeinderat hat sich in zwei weiteren Sitzungen mit dem ursprünglichen Gesuch von Herrn Urs Steiner, Land für den Betrieb einer Pferdezucht einzuzonen, befasst. Das beigezogene Ingenieurbüro Emch + Berger hat schliesslich auf dem Gemeindegebiet 3 mögliche Standorte evaluiert. Dabei hatte sich der Gemeinderat vor allem mit der Frage zu befassen, ob der im Dorf einen Betrieb von der geplanten Grösse mit 32 Boxen überhaupt sieht und wie mit der Frage einer allfälligen, späteren Umnutzung zu begegnen sei.

Der Gemeinderat ist dem Grundsatz nach der Auffassung, dass eine Umzonung möglich ist und mit einem Gestaltungsplan sämtliche Fragen, auch die einer Umnutzung genügend detailliert geregelt werden können.

Der Gemeinderat hat deshalb der Erarbeitung eines Teilzonenplanes für das Pferdezuchtzentrum Steiner am Standort Beileracker (Utzenstorfstrasse) zugestimmt.

- **Planungskommission Gerlafingen: Parkplatzbewirtschaftung Sportplatz Kirchacker**

Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen hat auf dem knappen Areal, das zur Einwohnergemeinde gehört, keine eigenen verkehrspolitischen Interessen, zumal das Schulhaus Kirchenfeld bereits wieder auf Gerlafinger Gemeindegebiet liegt. Die Sportanlagen und das Schulhaus werden deshalb vor allem von Gerlafinger Einwohnern und Vereinen genützt.

Der Gemeinderat beschliesst:

Der Einwohnergemeinde Gerlafingen, vertreten durch die Planungskommission, wird bewilligt, die Parkordnung im Bereich Sportplatz Kirchacker zu regeln und dabei die Parkplätze allenfalls auch zu bewirtschaften.

- **Verfügbarkeit von Bauland**

Aus dem Vorabzug Teilzonenplan Neubau Pferdezentrum geht hervor, dass die Gemeinde grundsätzlich über genügend Bauland verfügt, wobei der theoretisch errechnete Bedarf grösser ist, als die Prognose bei gleichbleibender Bautätigkeit. Die Erhältlichkeit des Baulandes stellt dagegen ein Problem dar (insbesondere Taubenweg), wobei auch die Annahmen im Leitbild bezüglich der Bevölkerungsentwicklung nicht mehr stimmen dürften. Es ist daran zu erinnern, dass der Kanton auch für Obergerlafingen mittelfristig einen Bevölkerungsrückgang prognostiziert.

Die Planungskommission hat jedoch das aufgeworfene Problem der Erhältlichkeit von Bauland zu überprüfen und allenfalls Massnahmen (bis zur Aus- bzw. Neueinzonung) vorzuschlagen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Planungskommission wird beauftragt, die heute eingezonten Flächen, insbesondere auch die Reservezone auf die Erhältlichkeit zu überprüfen, und
2. dem Gemeinderat eine Situationsanalyse zusammen mit einem Vorschlag für geeignete Massnahmen zukommen zu lassen.

- **Bolacker: weitere Landeinzonung**

Seit Beginn dieses Jahres ist die Frage nach der Möglichkeit der Ausweitung der Industriezone Bolacker intensiv diskutiert worden. Ein Bedarf ist zweifelsfrei vorhanden. Das Amt für Raumplanung reagierte auf die Voranfrage des Gemeindepräsidenten in dem Sinne unmissverständlich, als es die Befürchtungen im Zusammenhang mit der Grundwasserschutzzone einbrachte und für eine Prüfung weiterer Projekte voraussetzt, dass der Untergrund allenfalls mittels einem geologischen Gutachten nochmals zu untersuchen wäre. Der Grundwasserspiegel liegt jedoch tief, zudem fliesst offenbar im Bereich des Bolackers der Grundwasserstrom nach Norden, also von der Schutzzone weg, wobei die Schutzzone mit dem moderaten Begehren nur leicht geritzt würde. Da bei einem Projekt ein gewisser zeitlicher Druck besteht, beschliesst der Gemeinderat:

Es wird ein Zusatzkredit im Betrag von Fr. 10'000.-- zum Konto Nr. 027.318 bewilligt, über den der Gemeindepräsident zusammen mit dem Planungspräsidenten für ein allfälliges geologisches Gutachten im Bolacker im Zusammenhang mit einem allfälligen Einzonungsbegehren verfügen kann.

Beschlüsse und Informationen der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2008

• **Beitritt zur Sozialregion Wasseramt Süd**

Die Vereinbarung über die Bildung der Sozialregion Süd umfasst die Gemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen, Recherswil, Halten, Kriegstetten, Oekingen, Heinrichswil-Winistorf und Hersiwil. Als Grundlage gilt das Sozialgesetz vom 31.1.2007, welches die Professionalisierung in Regionsgrössen von ca. 12'000 Einwohner oder rund 250 Dossiers vorgibt.

Die Aufgaben innerhalb des Kreises umfassen:

- Die gesetzliche Sozialhilfe
- Die Vormundschaft
- Die AHV-Zweigstelle (erst ab 2013)
- Das Arbeitsamt (erst ab 2013)

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- Der Vertrag über den Beitritt zur Sozialregion Wasseramt Süd wird genehmigt.

• **Genehmigung der Jahresrechnung pro 2007**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Vom Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission vom 13. Mai 2008 auf Genehmigung der Jahresrechnung 2007 wird Kenntnis genommen.
2. Die folgende Kreditüberschreitung wird als Nachtragskredit genehmigt:
 - Kto 582.366.01 Sozialhilfeleistungen: Fr. 62'040.00
3. Die Verwaltungsrechnung 2007, bestehend aus
 - der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 3'948'354.16, einem Ertrag von Fr. 3'654'424.10 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 293'930.06,
 - der Investitionsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'565.20,
 - der Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 3'895'773.14, Passiven von Fr. 1'008'783.87 und einem Eigenkapital von Fr. 2'886'989.27,

wird genehmigt.

Ressort allgemeine Verwaltung

• **Kündigung der Finanzverwalterin - Neubesetzung der Stelle**

Die Finanzverwalterin, Frau Claudia Müller, hat mit Brief vom 21. April 2008 ihre Stelle per 31. Juli 2008 gekündigt. Wir wünschen Frau Müller für die Zukunft alles Gute und danken ihr für den geleisteten Einsatz ganz herzlich.

Die Einwohnergemeinde konnte mit Arbeitsbeginn per den 11. August 2008 in der Person von Herrn Hans Muheim einen neuen Finanzverwalter unter Vertrag nehmen. Herr Muheim ist in Rütshelen wohnhaft und verfügt über das bernische Gemeindegemeinschafterscheiberpatent. Er blickt auf eine langjährige Erfahrung als Finanzverwalter und AHV-Zweigstellenleiter in bernischen Gemeinden zurück und ist aktuell in einem Teilzeitpensum als Finanzverwalter der Einwohnergemeinde Wangenried tätig. Der Gemeinderat wünscht Herrn Hans Muheim in seiner neuen Funktion einen guten Start.

Der Einwohnergemeinderat von Obergerlafingen